



Motette in der Thomaskirche

- zum Johannistag -
Freitag, den 24. Juni 2011, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Friedrich Wilhelm Zachow ·

(~ 14.11.1663, Leipzig; † 7.8.1712, Halle)

Dieterich Buxtehude ·

(* ~ 1637, Helsingborg [?]; † 9.5.1707, Lübeck)

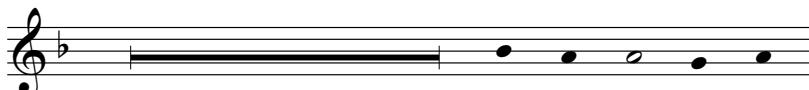
Johann Pachelbel

(~ 1.9.1653, Nürnberg; □ 9.3.1706, Nürnberg)

Christ, unser Herr, zum Jordan kam

drei Choralvorspiele – aus Mittel-, Nord- und Süddeutschland – für Orgel

Ingressus
(Eingang)



Kantor: Herr, höre meine Stimme

wenn ich ru - fe;

Gemeinde: sei mir gnädig

und er - hö - re mich.

Kantor: Eile, Gott, mich

zu er - ret - ten,

Gemeinde: Herr,

mir zu hel - fen.

Kantor: Ehre sei dem Vater und

Hei - li - gen Gei - ste,

dem Sohne und dem

E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und

immerdar und von Ewigkeit zu



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Volker Wangenheim

(* 1.7.1928, Berlin)

Lauda anima mea, Dominum

für vier- bis achtstimmigen Chor

Alleluia.

Halleluja!

Lauda, anima mea, Dominum.

Lobe, meine Seele, den Herrn!

Laudabo Dominum in vita mea;

Ich will den Herrn loben, solange ich lebe,

psallam Deo meo quamdiu fuero.

ich will meinem Gott singen, so lange ich bin.

Nolite confidere in principibus
 in filiis hominum,
 in quibus non est salus.
 Exhibit spiritus eius,
 et revertetur in terram suam;
 in illa die peribunt
 omnes cogitationes eorum.
 Beatus cuius Deus Iacob adiutor eius
 spes eius
 in Domino Deo ipsius:
 qui fecit caelum et terram,
 mare, et omnia quae in eis sunt.
 Qui custodit veritatem in saeculum;
 facit iudicium iniuriam patientibus;
 dat escam esurientibus.
 Dominus solvit compeditos.
 Dominus illuminat caecos.
 Dominus erigit elisos;
 Dominus diligit iustos.
 Dominus custodit advenas;
 pupillum et viduam suscipiet,
 et vias peccatorum disperdet.
 Regnabit Dominus in saecula;
 Deus tuus, Sion,
 in generationem et generationem.
 Alleluia.

*Verlasset euch nicht auf Fürsten,
 auf Menschenkinder,
 in denen keine Hilfe ist.
 Sein Geist wird ausziehen
 und zurückkehren zu seiner Erde;
 an jenem Tage werden verderben
 alle ihre Gedanken.*
*Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist;
 dessen Hoffnung ruht
 auf dem Herrn, seinem Gott:
 der gemacht hat Himmel und Erde,
 das Meer und alles, was darinnen ist.
 Der die Wahrheit bewacht ewiglich;
 der Recht schafft denen, die Unrecht leiden;
 der Speise gibt den Hungrigen.
 Der Herr löst die Gefesselten.
 Der Herr erleuchtet die Blinden.
 Der Herr richtet auf die Niedergeschlagenen;
 Der Herr liebt die Gerechten.
 Der Herr bewacht die Fremdlinge
 die Waise und die Witwe wird er behüten,
 und die Wege der Sünder zerstören.
 Der Herr wir regieren ewiglich,
 dein Gott, Zion,
 von Geschlecht zu Geschlecht.
 Halleluja!*

Psalm 146

Lektion
(Lesung)

Anton Bruckner

(* 4.9.1824, Ansfelden/Österreich; † 11.10.1896, Wien)

Vexilla regis

Motette für vierstimmigen Chor (1892)

Vexilla regis prodeunt
 fulget crucis mysterium
 quo carne carnis conditor
 suspensus est patibulo.

O crux ave spes unica
 hoc passionis tempore
 auge piis iustitiam
 reisque dona veniam.

Te summa Deus Trinitas
 collaudet omnis spiritus
 quos per crucis mysterium
 salvas rege per saecula.

Amen.

Venantius Fortunatus, 6. Jb.

*Zeichen des Königs gehen hervor,
 das Kreuzgeheimnis leuchtet auf,
 da der Schöpfer des Menschen als Mensch
 am Schandpfahl aufgehängt worden ist.*

*Gruß dir, Kreuz, einzige Hoffnung
 dieser Leidenszeit,
 Frommen fördere die Gerechtigkeit
 und Schuldern schenke Nachsicht.*

*Dich, Gott, höchste Dreieinigkeit
 mögen alle Kräfte gemeinsam loben,
 die durch das Geheimnis des Kreuzes
 Erlösten leite bis in Ewigkeit.*

Amen.

Anton Bruckner

Christus factus est

Graduale für vierstimmigen Chor (1884)

Christus factus est pro nobis obediens
usque ad mortem, mortem autem crucis.
Propter quod et Deus exaltavit illum
et dedit illi nomen,
quod est super omne nomen.

*Christus ist für uns geborsam geworden
bis zum Tod, ja zum Tode am Kreuz.
Deshalb hat ihn Gott auch erhöht
und ihm einen Namen gegeben,
der über allen Namen steht.*

Philipper 2:8-9

Leitung: Fabian Enders (Hochschule für Musik und Theater Leipzig)

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Wir wollen singn ein' Lobgesang« EG 141

Melodie: Bartholomäus Gesius, 1603, nach »Christe, du bist der helle Tag«

1. GEMEINDE



Wir wol-len singn ein' Lob - ge-sang Christus dem Herrn zu Preis und Dank,



der Sankt Johann vor-aus-ge-sandt, durch ihn sein Ankunft macht be-kannt.

2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 1991)

Die Buß er predigt in der Wüst: · »Euer Leben ihr bessern müßt,
das Himmelreich kommt jetzt herbei, · tut rechte Buß ohn Heuchelei!«

3. GEMEINDE

Man fragt ihn, ob er Christus wär. · »Ich bin's nicht, bald wird kommen er,
der lang vor mir gewesen ist, · der Welt Heiland, der wahre Christ.«

4. CHOR

Er zeigt ihn mit dem Finger an, · sprach: »Siehe, das ist Gottes Lamm,
das trägt die Sünd der ganzen Welt, · sein Opfer Gott allein gefällt.

5. GEMEINDE

Ich bin viel zu gering dazu, · daß ich auflösen sollt sein Schuh;
taufen wird er mit Feu'r und Geist, · wahrer Sohn Gottes er ist und heißt.«

6. CHOR

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, · des Vorläufer Johannes ist;
hilf, daß wir folgen seiner Lehr, · so tun wir dir die rechte Ehr.

*Nikolaus Herman, 1560,
»Aeterno gratias patri« von Philipp Melanchthon, 1539*

Canticum Magnificat
(Lobgesang) Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsren Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder, denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist, und des Namens heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsren Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christum, unsren Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

**Oration
(Gebet)**



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Anonymous

(15. Jahrhundert)

Alta trinità beata

italienische Laude für vierstimmigen Chor

Alta trinità beata,
da noi sempre adorata,
trinità gloriosa
unità mara vigliosa!
Tu sei manna saporosa
e tutta de siderosa!

*Hobe, heilige Dreifaltigkeit,
von uns immer angebetet,
glorreiche Dreifaltigkeit,
wunderbare Einheit.
Du bist das köstliche
und ersehnte Himmelsbrot.*

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)

Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Georg Christoph Biller

(* 20.9.1955, Nebra/Unstrut; Thomaskantor seit 1992)

Benedicamus und apostolischer Segen

für vier- bis sechsstimmigen Chor (2011/1995)

Laßt uns preisen den Herrn. Gott sei ewiglich Dank.
Es segne und behüte euch Gott, der Allmächtige und Barmherzige,
Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge C-Dur

BWV 547 für Orgel

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Wir grüßen den Trondheimer Knabenchor herzlich und wünschen ihm alles Gute für die weitere Konzertreise durch Deutschland.

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonnabend, 25. Juni 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 147 »Herz und Mund und Tat und Leben«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

1. Sonntag nach Trinitatis, 26. Juni 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 1. Juli 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Leipziger Universitätschor ·

Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm

Sonnabend, 2. Juli 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme

Chor der Humboldt-Universität zu Berlin · Leitung: Carsten Schultze

2. Sonntag nach Trinitatis, 3. Juli 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Leipziger Universitätschor

Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm

Freitag, 8. Juli 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · vocalis ensemble dresden · Leitung: Konrad Preuß



Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:

Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Chorinformationen



Der Thomanerchor geht auf seine Sommerreise

Die alljährliche Sommerreise des Thomanerchores führt diesmal vom 29. Juni bis 7. Juli durch mehrere Bundesländer. Während der Tournee gastieren die Thomaner bei den Festspielen Europäische Wochen in Passau, beim MDR-Musiksommer in Zittau und beim Rheingau Musik Festival (Kloster Eberbach).

Thomaskantor Georg Christoph Biller leitet ein A-cappella-Programm mit Werken von Scarlatti, Palestrina, Bach und Bruckner und den zeitgenössischen Komponisten Volker Wangenheim (* 1928), Manfred Schlenker (* 1926), Günter Neubert (* 1936) und Georg Christoph Biller (* 1955).

Tourdaten

Mi, 29.6.11,	20 Uhr,	Passau, Studienkirche St. Michael
Do, 30.6.11,	19.30 Uhr,	Bayreuth, Spitalkirche
Fr, 1.7.11,	19.30 Uhr,	Zittau, St.-Johannes-Kirche
Sa, 2.7.11,	19 Uhr,	Mittenwalde, St.-Moritz-Kirche
So, 3.7.11,	20 Uhr,	Berlin, Dom
Mo, 4.7.11,	20 Uhr,	Bad Salzuflen, Kath. Liebfrauenkirche
Di, 5.7.11,	20 Uhr,	Waldbreitbach, Kath. Pfarrkirche Maria Himmelfahrt
Mi, 6.7.11,	20 Uhr,	Kloster Eberbach (Basilika)
Do, 7.7.11,	20 Uhr,	Köln, Philharmonie, anschließend im Dom

Am Sonnabend, dem 9. Juli 2011, verabschieden sich die Thomaner bereits 13.30 Uhr in der Thomaskirche mit der Motette zum Schuljahresabschluß in ihre wohlverdienten Sommerferien.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 25. Juni 2011, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium und Fuge C-Dur

BWV 547 für Orgel

Volker Wangenheim

(* 1.7.1928, Berlin)

Lauda anima mea, Dominum

für vier- bis achtstimmigen Chor

Alleluia.

Lauda, anima mea, Dominum.

Laudabo Dominum in vita mea;
psallam Deo meo quamdiu fuero.

Nolite confidere in principibus
in filiis hominum, in quibus non est salus.

Exibit spiritus eius,
et revertetur in terram suam;
in illa die peribunt
omnes cogitationes eorum.

Beatus cuius Deus Iacob adiutor eius
spes eius

in Domino Deo ipsius:
qui fecit caelum et terram,
mare, et omnia quae in eis sunt.

Qui custodit veritatem in saeculum;
facit iudicium iniuriam patientibus;
dat escam esurientibus.

Dominus solvit compeditos.

Dominus illuminat caecos.

Dominus erigit elisos;

Dominus diligit iustos.

Dominus custodit advenas;

pupillum et viduam suscipiet,
et vias peccatorum disperdet.

Regnabit Dominus in saecula; Deus tuus,
Sion, in generationem et generationem.

Alleluia.

Halleluja!

Lobe, meine Seele, den Herrn!

*Ich will den Herrn loben, solange ich lebe,
ich will meinem Gott singen, so lange ich bin.
Verlasset euch nicht auf Fürsten,
auf Menschenkinder, in denen keine Hilfe ist.*

*Sein Geist wird ausziehen
und zurückkehren zu seiner Erde;
an jenem Tage werden verderben
alle ihre Gedanken.*

*Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist;
dessen Hoffnung ruht*

*auf dem Herrn, seinem Gott:
der gemacht hat Himmel und Erde,
das Meer und alles, was darinnen ist.
Der die Wahrheit bewachet ewiglich;
der Recht schafft denen, die Unrecht leiden;
der Speise gibt den Hungrigen.*

Der Herr löst die Gefesselten.

Der Herr erleuchtet die Blinden.

Der Herr richtet auf die Niedergeschlagenen;

Der Herr liebt die Gerechten.

*Der Herr bewacht die Fremdlinge
die Waise und die Witwe wird er behüten,
und die Wege der Sünder zerstören.*

*Der Herr wir regieren ewiglich, dein Gott,
Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.*

Halleluja!

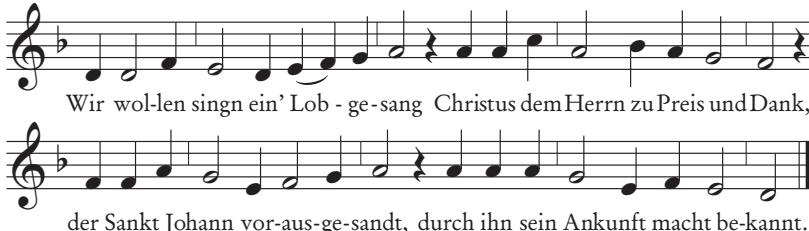
Psalm 146

Lesung

Gemeindelied »Wir wollen singn ein' Lobgesang« EG 141

Melodie: Bartholomäus Gesius, 1603, nach »Christe, du bist der helle Tag«

1. GEMEINDE



Wir wol- len singn ein' Lob - ge - sang Christus dem Herrn zu Preis und Dank,
der Sankt Johann vor-aus-ge-sandt, durch ihn sein Ankunft macht be-kannt.

2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 1991)

Die Buß er predigt in der Wüst: · »Euer Leben ihr bessern müßt,
das Himmelreich kommt jetzt herbei, · tut rechte Buß ohn Heuchelei!«

3. GEMEINDE

Man fragt ihn, ob er Christus wär. · »Ich bin's nicht, bald wird kommen er,
der lang vor mir gewesen ist, · der Welt Heiland, der wahre Christ.«

4. CHOR

Er zeigt ihn mit dem Finger an, · sprach: »Siehe, das ist Gottes Lamm,
das trägt die Sünd der ganzen Welt, · sein Opfer Gott allein gefällt.

5. GEMEINDE

Ich bin viel zu gering dazu, · daß ich auflösen sollt sein Schuh;
taufen wird er mit Feu'r und Geist, · wahrer Sohn Gottes er ist und heißt.«

6. CHOR

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, · des Vorläufer Johannes ist;
hilf, daß wir folgen seiner Lehr, · so tun wir dir die rechte Ehr.

Nikolaus Herman, 1560,
»Aeterno gratias patri« von Philipp Melanchthon, 1539

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Johann Sebastian Bach

Herz und Mund und Tat und Leben

Kantate BWV 147 zum Fest Mariä Heimsuchung (EA: 2.7.1723)

1. CHORUS

Herz und Mund und Tat und Leben
muß von Christo Zeugnis geben
ohne Furcht und Heuchelei,
daß er Gott und Heiland sei.

2. RECITATIVO (TENORE)

Gebenedeiter Mund!

Maria macht ihr Innerstes der Seelen
durch Dank und Rühmen kund;
sie fänget bei sich an,
des Heilands Wunder zu erzählen,
was er an ihr als seiner Magd getan.
O menschliches Geschlecht,
des Satans und der Sünden Knecht,
du bist befreit
durch Christi tröstendes Erscheinen
von dieser Last und Dienstbarkeit!
Jedoch dein Mund und dein verstockt Gemüte
verschweigt, verleugnet solche Güte;
doch wisse, daß dich nach der Schrift
ein allzuscharfes Urteil trifft!

3. ARIA (ALTO)

Schäme dich, o Seele, nicht,
deinen Heiland zu bekennen,
soll er dich die seine nennen
vor des Vaters Angesicht!
Doch wer ihn auf dieser Erden
zu verleugnen sich nicht scheut,
soll von ihm verleugnet werden,
wenn er kommt zur Herrlichkeit.

4. RECITATIVO (BASSO)

Verstockung kann Gewaltige verblenden,
bis sie des Höchsten Arm vom Stuhle stößt;
doch dieser Arm erhebt,
obschon vor ihm der Erde Kreis erbebt,
hingegen die Elenden,
so er erlöst.

O hochbeglückte Christen,
auf, macht euch bereit,
itzt ist die angenehme Zeit,
itzt ist der Tag des Heils: Der Heiland heißt
euch Leib und Geist
mit Glaubensgaben rüsten,
auf, ruft zu ihm in brünstigem Verlangen,
um ihn im Glauben zu empfangen!

5. ARIA (SOPRANO)

Bereite dir, Jesu, noch itzo die Bahn,
mein Heiland, erwähle
die gläubende Seele,
und siehe mit Augen der Gnade mich an!

6. CHORAL

Wohl mir, daß ich Jesum habe,
o wie feste halt ich ihn,
daß er mir mein Herze labe,
wenn ich krank und traurig bin.
Jesum hab ich, der mich liebet
und sich mir zu eigen gibet;
ach drum laß ich Jesum nicht,
wenn mir gleich mein Herze bricht.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Parte seconda. Nach der Predigt

7. ARIA (TENORE)

Hilf, Jesu, hilf, daß ich auch dich bekenne
in Wohl und Weh, in Freud und Leid,
daß ich dich meinen Heiland nenne
im Glauben und Gelassenheit,
daß stets mein Herz von deiner Liebe brenne.
Hilf, Jesu, hilf!

8. RECITATIVO (ALTO)

Der höchsten Allmacht Wunderhand
wirkt im Verborgenen der Erden.
Johannes muß mit Geist erfüllt werden,
ihn zieht der Liebe Band
bereits in seiner Mutter Leibe,
daß er den Heiland kennt
ob er ihn gleich noch nicht
mit seinem Munde nennt,
er wird bewegt, er hüpf und springet,
indem Elisabeth das Wunderwerk ausspricht,
indem Mariae Mund der Lippen Opfer bringet.

Wenn ihr, o Gläubige, des Fleisches
Schwachheit merkt,
wenn euer Herz in Liebe brennet,
und doch der Mund den Heiland nicht
bekennet,

Gott ist es, der euch kräftig stärkt,
er will in euch des Geistes Kraft erregen,
ja Dank und Preis auf eure Zunge legen.

9. ARIA (BASSO)

Ich will von Jesu Wundern singen
und ihm der Lippen Opfer bringen,
er wird nach seiner Liebe Bund
das schwache Fleisch, den irdischen Mund
durch heilges Feuer kräftig zwingen.

10. CHORAL

Jesus bleibt meine Freude,
meines Herzens Trost und Saft,
Jesus wehret allem Leide,
er ist meines Lebens Kraft,
meiner Augen Lust und Sonne,
meiner Seele Schatz und Wonne;
darum laß ich Jesum nicht
aus dem Herzen und Gesicht.

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

*Die heutige Aufführung der Bach-Kantate wird für eine CD-Produktion aufgezeichnet.
Wir bitten darum, jegliche Störungen zu vermeiden und alle technischen Geräte auszuschalten.*

Die Leipziger Fassung der Kantate »Herz und Mund und Tat und Leben« (BWV 147) geht auf eine gleichnamige Weimarer Version zurück, die für den vierten Adventssonntag 1716 bestimmt war. Komponiert auf einen Text von Salomon Franck (1659–1725), umfaßt das Werk den Eingangchor, vier Arien sowie einen – mittlerweile verschollenen – Schlusschoral. Eine Wiederwendung in Leipzig war nur außerhalb der hier musiklosen Vorweihnachtszeit möglich. Demgemäß wurde Francks Kantatenlibretto umgearbeitet und erweitert (Änderungen in den Arien, Zusatz von vier Rezitativen und Austausch von Choralstrophen) und zielt statt auf die Adventslesung (Johannes 1: Zeugnis des Täufers Johannes) nunmehr auf das Fest der Heimsuchung Mariä (Lukas 1: Marias Besuch bei Elisabeth).

Bachs Komposition präsentiert in ständigem Wechsel Sätze unterschiedlicher Herkunft. Während die Rezitative und auch der mit zwei Strophen vertretene Choralsatz Bachs Leipziger Stil vertreten, lassen die Arien ein für seine Weimarer Schreibweise typisches Verfahren erkennen: Sie verzichten auf ein förmliches Da Capo und wiederholen am Schluss lediglich das Instrumentalritornell. Kunstvoll und ausgewogen vereint der (Weimarer) Eingangssatz eine – im weiteren Verlauf mehrfach um einen Vokalpart bereichert wiederholte – Einleitungssinfonia, unbelieite Chorepisoden sowie zwei Fugendurchführungen.

(HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomaner Paul Bernewitz – Sopran

Thomaner Stefan Kahle – Altus

Martin Petzold – Tenor

Matthias Weichert – Bass

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Henrik Hochschild, Soloviolinist

Lukas Beno – Trompete

Thomas Hipper, Simon Sommerhalder – Oboe

Suzanne Bastian – Englischhorn

Thomas Reinhardt – Fagott

Jürgen Jakob Timm – Violoncello

Bernd Meier – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: Sonnabend, 25. Juni 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 147 »Herz und Mund und Tat und Leben«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

1. Sonntag nach Trinitatis, 26. Juni 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 1. Juli 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Leipziger Universitätschor ·

Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm

Sonnabend, 2. Juli 2011, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

Chor der Humboldt-Universität zu Berlin · Leitung: Carsten Schultze

2. Sonntag nach Trinitatis, 3. Juli 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme · Leipziger Universitätschor ·

Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm

Freitag, 8. Juli 2011, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · vocalis ensemble dresden · Leitung: Konrad Preuß

Sonnabend, 9. Juli 2011, 13.30 Uhr

Motette in der Thomaskirche

zum Schuljahresabschluß

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor ·

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

3. Sonntag nach Trinitatis, 10. Juli 2011, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist U. Böhme · Patrick Grahl (Tenor) · Alexandra Skiebe (Orgelbegleitung)

Werden Sie Mitglied im Verein *forum thomanum* oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.



Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:

Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Chorinformationen



Der Thomanerchor geht auf seine Sommerreise

Die alljährliche Sommerreise des Thomanerchores führt diesmal vom 29. Juni bis 7. Juli durch mehrere Bundesländer. Während der Tournee gastieren die Thomaner bei den Festspielen Europäische Wochen in Passau, beim MDR-Musiksommer in Zittau und beim Rheingau Musik Festival (Kloster Eberbach).

Thomaskantor Georg Christoph Biller leitet ein A-cappella-Programm mit Werken von Scarlatti, Palestrina, Bach und Bruckner und den zeitgenössischen Komponisten Volker Wangenheim (* 1928), Manfred Schlenker (* 1926), Günter Neubert (* 1936) und Georg Christoph Biller (* 1955).

Tourdaten

Mi, 29.6.11,	20 Uhr,	Passau, Studienkirche St. Michael
Do, 30.6.11,	19.30 Uhr,	Bayreuth, Spitalkirche
Fr, 1.7.11,	19.30 Uhr,	Zittau, St.-Johannes-Kirche
Sa, 2.7.11,	19 Uhr,	Mittenwalde, St.-Moritz-Kirche
So, 3.7.11,	20 Uhr,	Berlin, Dom
Mo, 4.7.11,	20 Uhr,	Bad Salzuflen, Kath. Liebfrauenkirche
Di, 5.7.11,	20 Uhr,	Waldbreitbach, Kath. Pfarrkirche Maria Himmelfahrt
Mi, 6.7.11,	20 Uhr,	Kloster Eberbach (Basilika)
Do, 7.7.11,	20 Uhr,	Köln, Philharmonie, anschließend im Dom

Am Sonnabend, dem 9. Juli 2011, verabschieden sich die Thomaner bereits 13.30 Uhr in der Thomaskirche mit der Motette zum Schuljahresabschluß in ihre wohlverdienten Sommerferien.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig